© *Heldin* (Petra Volpe, CH/D 2025) mit Leonie Benesch als Floria

CINEMA #72
Call for Papers: FRAUEN

Heldin, Hallo Betty, Friedas Fall. Es war ein gutes Jahr für den Schweizer Film. Ein spannendes, um über Frauen im und um den Schweizer Film nachzudenken. Und eines, dem sich das CINEMA-Jahrbuch im kommenden Band passenderweise in neuer Formation annehmen darf: Erstmals liegt die redaktionelle Leitung nämlich in den Händen von drei Frauen. Und das Thema? Frauen!

Frauen in der Filmpraxis, Kinobetreiberinnen, Festivaldirektorinnen, Filmwissenschaftlerinnen, Verleiherinnen, Filmkritikerinnen – diesen Frauen möchten wir den kommenden Band widmen. Demzufolge sind die Essays und Statements des 72. Bandes ausnahmsweise Frauen/FLINTA*-Autor_innen vorbehalten.

Wir suchen Beiträge, die:

- sich mit Frauen- und Geschlechterrollen im Schweizer Film befassen.
- Frauen in allen filmischen Produktions- und Distributionsstrukturen sichtbar machen (Produktion, Verleih, Festivalwesen, Filmjournalismus, Kritik).
- auf den frühen feministischen Schweizer Film, seine Ästhetiken, politischen Kontexte und Pionierinnen zurückschauen.
- weibliche/FLINTA* Schweizer Filmschaffende im internationalen, transnationalen und diasporischen Kontext beleuchten
- Fragen von Autor_innenschaft, Machtstrukturen, Sichtbarkeit, Kanonbildung und Filmgeschichtsschreibung verhandeln.

Neben den Essays und Statements gibt es weitere Kategorien zu befüllen. Wir freuen uns auch hier über Inputs und Vorschläge (auch Beiträge von Männern sind hier sehr willkommen!):

- Filmbrief (Essay über eine entstehende Schweizer Filmproduktion aus Perspektive der Filmschaffenden)
- Werkstattgespräch (dialogischer oder reflexiver Text über ein entstehendes Schweizer Filmprojekt mit Fokus auf eine spezifische Produktionsdisziplin, z.B. Drehbuch, Montage, Ton)
- Festivalbericht (Bericht über ein Schweizer Filmfestival 2026)
- Literarischer Beitrag (freier literarischer Beitrag mit Anbindung an den thematischen Fokus)
- Bildessay (visuelle Arbeit durch bildende Künstler_innen oder verwandte Kulturschaffende mit Anbindung an den thematischen Fokus)

Beispiele zu den Rubriken sind auf www.cinemabuch.ch zu finden.

Vorgaben für die Einreichung:

- Bitte schicke uns ein Exposé von 1‘000 bis 2’000 Zeichen mit einer kurzen Bionote bis zum 28. Februar 2026 an info@cinemabuch.ch.
- Über die Annahme des Textes wird Mitte März entschieden.
- Ausgewählte Beiträge müssen bis zum 15. Juni 2026 eingereicht werden und werden mit einem Honorar vergütet.
- Die Länge des finalen Textes im Falle der Essays sollte zwischen 15‘000 und 25’000 Zeichen liegen, bei Statements zwischen 3`000 und 5`000 Zeichen; inklusive Leerschläge und zurückhaltend eingesetzter Fussnoten.
- Auch Beiträge auf Französisch oder Italienisch sind willkommen.

Die CINEMA-Redaktion freut sich auf eure kreativen Ideen! Weitere Informationen sowie frühere Beiträge sind auf unserer Website www.cinemabuch.ch oder unter www.instagram.com/cinemabuch zu finden.